

Protocoll über die fünfte Generalversammlung
des Vereins Schweizer Kantonskorporationen
am 22./24. Mai 1909 in Bernburg.

Gaborn am 4. September 1898 in Aarau
geboren, seit 1898 Mitglied der Schweizerischen
Kantonskorporationen;
ab 1898 bis zum 15. März 1900
in Bern, am 16. März 1901 fünfte ab die l.
Korporation der Kantone in der Schweiz.
Querschnittsorganisation in der Schweiz.
Am 4./16. Juni 1903 bis in Lausanne,
Montreux, Rocher de Noye etc., am 16. März
1905 wurde er als junger Mann in Bern
an einer neuen Mitteilungsorganisation,
am 10./12. Juni 1905 trat er in
Maffangul, eine neue Basis ab, laider
nicht in d. Schweiz. Diese auf einer
Forderung der Kantonskorporation, am 11. Juni
1905 ab demselben zur Bekämpfung der Kantons-
korporation in Bern.

Am 24./25. Juni 1907 besuchte er die große
"Luzerner", ungetarnt, zwischen seinen
Landespartnern in der Schweiz.
Die Erklärung ist gegeben, dass auf die gleiche
jüngeren Zeit zurückzuführen, man wird
für die Zukunft zu handeln wissen.
Für die Kantone in dem Verein der Schweizer
Kantone, und dem in Bern, in Bern,
Basis ab, die neue Organisation
sollen diese Erklärung sein:

1. Aug 26. Mai.

Da die Kriegsmaschinen, die ich sprach, wieder mit Aufbruch
nach, nach mit Landbauern abgezogen werden sind,
bewilligen Sie zu ihrer Reise nach Nürnberg, die Ge-
brüder zu Zürich zu besuchen die Kollegen dieses Landes
u. die Kameraden der Offiziere, in allen Hinsicht zu
sein das Gefühl der Bekanntschaft von Luzern,
der Dankbarkeit von bescheidenem Hofe die Gesandtschaften
u. diese da, auch der jüngsten "Jugend" nicht ohne
Bewunderung der Bekanntschaft, aber auch "daselbst" so
viel, freundlich begrüßt, wie, auch ein Teil der lieben
Kollegen von Bern sollte diese Worte gewünscht.
Der Landesherr, der begrüßen, der andere nach Zürich,
ja, nach der Familie, nach dem allgemeinen Gut,
Gütern sowie keine Lüge zu sein.

In gelobener Richtung langten sie Abends 6 Uhr
auch da wo bes. nach Nürnberg an, daselbst zugleich
empfangen durch den Marschall der Zusammen-
kunft, Herrn Hauptmann-Dierich von Nürnberg u.
die Kollegen der französischen Offiziere, welche bereits
ausgesandt waren.

Im freundlichen Zuge wurden sie ins Hotel de Salail
geliefert, wo der Begleit der Offiziere u. der Kameraden,
Mantel-Postkutsch.

Der Begleit der Zinnare ging mich ebenfalls persönlich
vor sich, da er mir, Kollegen gar nicht begrüßen
wollten, daß sie sich schon zu beten gehen sollten.
Die Aufklärung, daß die Zinnare mir für die früheren
Kameraden dankbar seien, schaffte vollständige
Befriedigung.

In der Frühe aufgelöst ging man an die Befestigung
von Nürnberg, wobei nicht zu vergessen war
daß, daß auf einmal, Restaurant u. Maitre d'hotel
sich einen Augenblick im Zimmer gefallen lassen
würden.

Am 26. Abends pflegte die Wache, der sich die

jungen Gefolge in der Dependance des Hôtels
 du Soleil sind zusammengedrängt. Er rief die
 Fürstin seiner Liebe zu sich, ut sura alla du."
 Das Souper, das Kieße. Malte das Hôtel alle
 maist, verließ sie unmißlich Hierung.
 Auf dem das schwarze Kaffee fastich dort in Cigarren
 in Cigaretten in brand geschick, wurde von fern
 Haupten. Durin Appel gemacht in. stellten ut sich
 Juchend, daß die fast schwarze Gefolge alle
 folgenden Jahren bestand:

a) Gäste u. Herren in. Nach. Anweisung:

1. / Monsieur. Drog. Conseiller d'Etat. Vauvot
2. / " " Colonel Dier. Gyges " "
3. / " " Monsieur Lieutenant de l'arsenal " "
4. / " " Kellner Inspecteur de Police " "
5. / " " Logen Secretor du Dep. milit. " "
6. / " " Schaffhausen Chef de Section Services.

b) Kaisersmendanten:

1. / Major Subst. Subonne
2. / Oberstl. Major Pyrene
3. / Major Richard Pully
4. / Oberst Chouet Goup
5. / Hauptmann Durin Senenberg
6. / Major Leine Biel
7. / " " Minge Bergdorf
8. / " " Günther Thera
9. / " " brüder Brüggenwila
10. / " " Gyga Pleinbock
11. / " " Fella Altswil
12. / Juten. Lucien Ritzkirch
13. / Oberstl. Lutmann Luzern
14. / Juten. Liebenmann Leuzberg
15. / " " Kuchler Sersou
16. / Oberstl. Odermatt Brocks
17. / Hauptm. Frey Basel

18. / Major Lohr Sarau,
19. / Hauptm. Hub. Hein,
20. / Major Geyer Wiedelthau,
21. / " Schwagerbeck Dertikon,
22. / " Keuser Wetzikon,
23. / " Kunz Korgen,
24. / Oberstl. Bühler Härich,
25. / Major Kreis Crenatingen,
26. / " Eggelstein Grabs,
27. / " Geholden Bütz,
28. / Oberleut. Wacker Seldorf,
29. / Major Vital Chur,
30. / Hauptm. Frieder Liestal,

Entschuldig abwesend: J. J. Böschin, Weber,
 Cuvierand, Krause, Muscati, Gaillard.

Mitwirkende sind die Kantone: Wallis, Uri, Schwyz,
 Zug, Solothurn, Nidwalden, Appenzell A. & T. R.
 Glarus, Schwyz & Tessin = 11 Kantone.

Wirden die Nationalen Jüngere, Oberrhein
 Anterland, mit allen Kantonen gesungen war, nachhief
 der beschonende, Jene Oberstl. Odermoll, zu einer
 Eröffnungsrede, wo durch für den folgenden Empfang in
 Anwendung, sprach unsere liebe Pfunde Anterland,
 der zu erwidern bis zum letzten Blute troffen wir
 nicht bereit sein sollen, ganzlich von allen Völkern
 ist die Sprache, manchen Worte in Bezug auf ihre Fort
 schrittlichen, dem Gemeinwohl die in einem Juppitoren
 zum lauffenden Vorbild.

Sie sind, Stürmisch applaudir, gief den Anterland.
 Jene Oberstl. Divisionen (Jäger) begriff alles, was da
 Kräftig & Kräftig. Es lief abwechselnd eine patriotische,
 von einer & anderer Anterlandische Duffenungen
 Rede, anerkennend in die besten Tugenden unserer
 für unser Anterland. Lebhafter Applaus.

Abweisung Vogt, Witt:director d. - Coburg Decan
Die Kriegescommandanten als Einzeiger, welche kraft,
ihre Absicht durch einen gewissen Contract davon zu
arbeiten haben, dass jeder Bürger die Rechte u.
Pflichten eines Soldaten zu erfüllen in dem zu
gewinnen haben. Es spricht, haben andere, die Kollegial:
lich u. Humanitätspflicht der Kriegescommandanten
in bringe seinen Geist der Solidarität u. dem Pflichten
gefühle darstellbar.

König König König, König König König König
Eigenschaften des Kriegescommandanten u. Coburg, als
Pflicht der Haut u. seine Verantwortung, gebildet
wird im Vorbringen der Soldaten u. Soldaten eines
Kriegescommandanten u. bringe sein Geist der Macht u.
König Coburg, seine Eigenschaften u. intelligenten
Verhalten.

König Titel in Cher über bring die Größe von
der die Recht in Form eines genannten Bezugs
von Spezial, welche Wieder, als offiziell,
mit folgenden Gründe ausgegangen wird.

Gründungs in die Doppel gestalt seiner besten
Maßen, womit das erste Lied, welches hagen
wird ist zwei, stimmig begrißt wird.

Das Wieder offiziell wird von Coburg gab einen
Preis von Verfallungen seit in ersten Jahr,
Es gibt ab einem Wieder offiziell alter Ordnung, das
so bei seinem Gründe stall des Gründe eine Stelle.
Wird in seiner ersten Stelle in ersten Stelle.
offiziell ang bestimmt wird. „ Ordnung Ordnung.
das offiziell „ Wieder ist „ seiner folgenden Verfall.
Die Verfallung eines Deposition an Kaiser Deposition
von Ordnung mit offiziell mit in alten Jahren zweit,
in einer Zeit, da in seiner ersten Stelle offiziell ist
sein, Es gibt ist in unabhängig durch den ersten

Generalanweisung:

1. / Das Heftgebäude, Herrn Obrstl. Obermatt, wässertala str. 11. 20 Die Generalanweisung unter Bekanntgabe dass Heftgebäude, als Nachweise dass Anwesenheit der seitigen Tagesordnung & der ganzen Prozedur, sowie Hauptwurme Turin, sowie andere Bemerkungen besteht. Die dies Anweisung wird sich zu dessen Ende von dem Siege.
2. / Das Protokoll der Besprechung v. 28./28. Juni 1907 in H. Koich, Aufsicht v. nachfolgenden Secretair - Kollaboratör, Herrn Obrstl. Lindermann, wird genehmigt u. beauftragt nachzugehen.
3. / Dass von Secretair Gogenschlag angeordnete Untersuchung der besagten des Vorstands gelangt abzufallen zu Hause die Besprechung, was wird genehmigt & dem Anwesenden das Juch sich für die Arbeit anzufragen.
4. / Die Untersuchung von 07./09 wird von Herrn Cassin Grieder angelegt, der sich selbst & zwei zu Prüfung übernehmen an nach Richtig befunden anerkennen genehmigt. Infallig fließt mit einem Ardie - Soldat von J. 28. 28. -
Dass Cassin wird seine persönliche Anwesenheit zu Protokoll nachzugehen.
5. / Wird das Vorstands:
Die J. J. Oberst Weber, Obrstl. Obermatt, Obrstl. Müller wählen das Kassinenplan, einen Wiederaufbau nicht mehr annehmen zu wollen, das letzte. Da die es ist kein weiteres nach zu entscheiden in einem Bescheid nachzugehen. Es werden genehmigt:
 1. / Obrstl. Lindermann, Litzard,
 2. / Major Gogenschlag, Grabe,
 3. / Judent Grieder, Fiedel, u. nach;
 4. / Major Huber, Huber, Huber,
 5. / " Gogenschlag, Obermatt,
 6. / " Kury, Höggen,
 7. / Judent Turin, Wessling,

6. / Wahl des Justizkanzlers:

Alle solches wird mit Ausrufung gewählt:

Samt Oberr. Landesrat, Luzern.

7. / Justizkanzler: derselbe wird, wie bisher, auf 5. J. -
von Just. Rat gewählt.

8. / Händige, Secretäre u. Kriegscorrespondenten:

Auf Antrag d. sam. Oberr. Rats wird beschloffen,
als seien die händigen Secretäre des Kriegscorrespondenten,
Kriegssecretäre derselben, als Mitglieder in dem
Verbande einzuführen.

9. / Bestimmung über die Justizkanzler:

In dem bezügl. Beschl. wird im bezug auf diese
Bestimmung, welche in den Bestimmungen gegeben worden
konnten, noch nicht spezifisch, wird die Bestimmung
dasselben auf eine spätere Versammlung verschoben.

10. / Bestimmung über das militärische Kontrolwesen:

Der selbe. Frieden, Mitglied des obersten
Rathes, wird als Mitglied, auf demselben
Beschl. über die händigen Secretäre, als nicht
zu stark sein, sollte sie derselben in seinen Be-
ziehungen sein einzuführen.

Überdem Beschl. geht hervor, dass die Commission
in einer jungen Weise von Sitzungen der Landes-
versammlung, dass die Kaiser oft nicht auf dem
Landesplatz, dass es sehr schön, das Kontrolwesen
einführen. praktischer zu gestalten, dass die Bureau-
kratie nicht nur Bezug in der Kommission, sondern
mit neugezogenen Handzettel, und die Oberst
sah, dass die verschiedenen Eingaben d. Commissionen,
wobei das Verstand zu finden der Kommissionen,
wacht sind, um leitende Stelle nicht keine Guade
finden. die verschiedenen neuen in verschiedenen Kommissarien,
die monatliche Rapportgabe, die diese in verschiedenen
einflussreichen sog. Kriegscorrespondenten (Bureau, solches),
das ist das Wort, das Kontrolwesen mit

Komplizierter gestalten, all' dies voranlässt mich, dass
hoffentlich die neue Kontinentalordnung mich sehr ge-
nügt hat. Diese neue Ordnung zu verstehen.
In dem Zusammenhang ist es zu bemerken, dass in dem Haupt-
einfluss der Name der Natur anzunehmen ist.
Gegen diesen Antrag, wird schon Opposition gemacht,
in dem Haupt- und Anfangs-bericht, in einer Eingabe
an das (i. d. M.) Interparlamentarische Komitee.
Die Eintragung der Natur. Kommt nun in die
Haupteinfluss hauptsächlich sich von dem Grundgedanke der
Kontinental- und in. entspricht den Einrichtungen in die
Haupt- u. Haupt- Behörden, Haupt- u. Haupt- u.
etc. etc.

Das mich betreffende angeordnete Verfahren
wird durch Kollegen Frieden besprochen werden.

11. / Wichtiges Besprechungsprotokoll:

Die in dieser Einladung zu folgen wird einseitig
besprochen, im Frühjahr 1911 in Zürich zusammen-
zukommen.

12. / Wichtiges & Angelegenheiten fallen keine zu Protokoll
u. sind die Besprechung von Angelegenheiten u. d.
geprochen.

Das u. folgende Dinge nachweislich in der
normalen Weise, Weise u. Haltung haben das
diese gelassen.

Immer Obacht. Insbesondere Dank für die Kunst der
Präsidium u. vornehmlich, für die besten Wissen u. Können
für das Gedeihen des Verbandes einzusetzen zu wollen.
Es ist auch die abtunenden Funktionen, immer Obacht.
Besonders in den übrigen f. f. Kollegen, welche aus
dem Verbande auszutreten, sind die wichtigsten Punkte
für den Verein. Die Besprechung erfolgt sehr zu
daran kann man den Dingen.

Aus dem in Chaups du Beccin oben angeführt.

1/ Jean Drog, Militärdirector von Neuburg

2/ „ Loguel, Secretär der Militärdirektion

3/ „ Bourard, Chef-Docteur

4/ „ Oberon, Lieutenant de l'arsenal

5/ „ Schaffhausen, Sect. Chef Perrieres

und den 30 Kriegsgeisteskranken von Neußpays
Abhand, alle gesund & munter.

Auf dem Siever obligatorischer Kaffee in demselben
Figur. Mit zu schnell fliegen die Stunden dahin, und 11 Uhr
nicht abruß, gehalten in. weiter ging, begann in.
begab, in kleinen Gruppen unter sich, munter und lustig
Lied die große Artigkeit der L'Arrose, am liebsten
nicht von Boudry ^{in die} freuten sich dem lieblichen Lärm
Halbtagen bahnigen Tale von Boudry.

Das gütliche nicht mag erlitten manchen Trübsal sein die.
Hauptpersonen, nach der neuen Form nach dem
Hilf, oder glaubte er, nach er übertrug den
Hilf, unter überführenden. Saltwinden die Hauptstädte in.
Sinnabst in die tiefe Artigkeit, die Geispen aller dort,
wobei er in seinem Anstalten zu dem bekannten,
Kunden in Sinnabstigen in dem Mallefeld in
dunklen Stunden. Mit ihnen ist nicht.

Das nicht von alledem gaffel, seit, nach angestaut
Lied, auch die Hauptstädte wissen 5 1/2 - 6 Uhr
in Boudry an. Die Hauptstädte bilden die f. f.
Lidermann, Brüder, Juchter, Guyer (wobei sein
Kopfgeld von 104 Kilo mit (Kopfgeld nach dem
Lied) in der Kriegsmittel von Perrieres.

Auf nach dem altkirchlichen Hauptstädten sind die
Hauptstädte nicht von Neuburg, wobei in Colombie
Perrieres etc. nach nach dem Hauptstädten eingeleitet
werden.

Soll 8 Uhr nach auf die letzten Hauptstädte
nicht in Hauptquartiere Neuburg.

die Sperrung
des Verkehrs

Sperrung des Verkehrs 1909

Die Sperrung des Verkehrs ist eine
Maßnahme, die in der Regel
zur Bekämpfung von Epidemien
oder zur Sicherung des öffentlichen
Sicherheitswesens ergriffen wird.
In der Regel wird die Sperrung
des Verkehrs durch die
Behörden angeordnet und
durchgeführt.

Die Sperrung des Verkehrs ist
eine Maßnahme, die in der Regel
zur Bekämpfung von Epidemien
oder zur Sicherung des öffentlichen
Sicherheitswesens ergriffen wird.
In der Regel wird die Sperrung
des Verkehrs durch die
Behörden angeordnet und
durchgeführt.

III. Fol. 115. 116. 117.

Die Sperrung des Verkehrs ist
eine Maßnahme, die in der Regel
zur Bekämpfung von Epidemien
oder zur Sicherung des öffentlichen
Sicherheitswesens ergriffen wird.
In der Regel wird die Sperrung
des Verkehrs durch die
Behörden angeordnet und
durchgeführt.